

# Gipfeltreffen der drei T(h)oms:

## THOM ADCOX - HERNANDEZ

spricht über *Falcon Crest*

**Interview von  
TOM TAGLIENTE**

**in Zusammenarbeit mit  
THOMAS J. PUCHER**

*(Deutscher FALCON CREST - Fanclub)*

Ich wandte mich an Thom Adcox - Hernandez (alias Thomas Adcox, der in Staffel 9 von *Falcon Crest* Brian, Sharpes wichtigsten Betriebswirt, spielte), und er erklärte sich bereit, ein Interview mit Thomas J. Pucher und mir zu führen. Wir führten ein großartiges Gespräch über *Zoom*, das auch das erste Videogespräch zwischen Thomas und mir nach mehr als 15 Jahren der Zusammenarbeit bei [www.falconcrest.org](http://www.falconcrest.org) war. Wir haben viel über Thom und seine Zeit bei *Falcon Crest* erfahren und auch darüber, was er seitdem gemacht hat. Unser Gespräch dauerte zwei Stunden, und wir hatten eine Menge Spaß.

Hier ist also das *Zoom* - Gespräch der drei T(h)oms...

**Thom:** Ich lebe in Palm Springs, wo Jane [Wyman] in *Forest Lawn* begraben ist, und auch Frank Sinatra ist dort begraben. Das ist etwa zwei Meilen von meinem Haus entfernt. Jane ist also im Geiste hier bei uns.

**Thomas:** Ich habe zwei Freunde, die bei der Serie mitgearbeitet haben, Steve Black und Henry Stern. Das war das Jahr, bevor Du dazukamst. Sie sind ein Autoren - Paar, das bei der Serie mitgewirkt hat und für Staffel 8 zurückgekommen ist. Sie leben in Palm Springs, und ich habe vor ein paar Jahren für ein verlängertes Wochenende bei ihnen gewohnt.

**Thom:** Oh, du machst Witze!

**Thomas:** Ja, sie waren so nett, mich einzuladen, und es war toll. Sie haben mich herumgeführt und mir alle Sehenswürdigkeiten in Palm Springs gezeigt. Ich hatte wirklich eine fantastische Zeit.



Thomas J. Pucher (oben links),  
Tom Tagliente (oben rechts) und  
Thom Adcox, der Brian, Sharpes  
Betriebswirt in der 9. Staffel von  
*Falcon Crest* spielte.

**Thom:** Ja, es ist so schön hier. Es ist ein wunderschöner Ort. Ich liebe es, hier zu leben. Und wenn ich Jobs habe, bei denen ich nach L.A. muss, ist es nur eine Stunde und vierzig Minuten. Und normalerweise kann ich losfahren, wann immer ich will, damit ich nicht in den Verkehr gerate. Ich liebe es zu fahren. Also höre ich meine Musik.



Thom hat drei Hunde; zwei Dackel names Cody und Toby und einen Chihuahua, Petey, und als ich sagte: „Hey Petey, yo quiero *Taco Bell*?“ [„Hey Petey, willst du Taco Bell?“], wie in der Werbung für die Imbisskette, antwortete Thom.

**Thom:** Weißt du, ich hätte diese Stimme fast bekommen. Es entschied sich zwischen mir und Carlos Alazraqui, wer die Stimme bekommt. Ich war kurz davor, die Stimme des *Taco Bell*-Chihuahua zu bekommen. Aber noch viel eher hätte ich beinahe die Stimme von Bart Simpson für *Die Simpsons* bekommen. Das hätte mein ganzes Leben verändert.

**Tom:** Und das begann im selben Jahr, in dem deine Staffel von *Falcon Crest* lief, so dass es sich quasi überschneiden hätte.

**Thom:** Ja, weil ich zu dieser Zeit eine Gastrolle in der *Tracey Ullman Show* hatte. Weißt du, ich hätte in allen 22... Ich möchte dir eine Geschichte über die... Wollt ihr mir die Fragen der Reihe nach stellen? Oder wollt ihr einfach nur reden?

**Thomas:** Oh nein, kein Problem. Rede ruhig weiter. Das ist schon in Ordnung.

**Thom:** Mein Agent hat mich zu den Besetzungs - Direktoren für *Falcon Crest* geschickt. Es waren buchstäblich nur drei Zeilen. Und die waren nicht für Brian, sondern für eine andere Rolle, für die ich gelesen habe. Ich ging also hin und wusste nicht, was ich mit drei Zeilen anfangen sollte. Jeder auf der Welt könnte die machen. Also hielt ich auf dem Weg zum Vorsprechen an und holte mir einen Donut. Ich brachte also meinen Donut mit, und die Szene war ein Typ, der in Gregory Harrisons Büro war — einer der Typen, die nur Telefondienst machten. Der Satz lautete also: „Okay, sicher. Okay. Ja, okay. Das ist... okay. Ja, okay, ich kümmere mich darum. Danke.“ Und das war's.

**Thomas:** Oh mein Gott!

**Thom:** Und ich dachte: „Was soll ich mit diesen Zeilen machen?“ Denn er war am Telefon. Also habe ich mir einen Donut geholt und bin in den Raum für das Vorsprechen gegangen, habe meinen Donut herausgeholt, mich im Stuhl zurückgelehnt, die Beine hochgelegt und das Telefon so gehalten [deutet an, sich den Hörer ans Ohr zu halten], den Donut auf den Tisch gelegt und irgendwie... die drei Zeilen und gesagt: „Mmhmm. Mm hmm.“ Und ich sagte: „Ja.“ Und ich schaute zum Besetzungs - Direktor rüber, als ob ich mit ihm reden würde, und [benutzt seine Hände, um so zu tun, als ob der Anrufer weitersprechen würde] ich sagte: „Ja. Ja. Das ist gut. Ja. Ja. Sicher. Okay. Ja.“ Und dann mache ich den ganzen Blödsinn — wie den Hörer von meiner Stimme weghalten [noch mehr lustige Gesten]. Dann lege ich auf. Und sie sagen: „Okay, danke, Thom. Danke, dass du gekommen bist.“ So wie „Okay. Toll.“ Und ich bin gegangen. Ich ging den Flur entlang, und die Besetzungs - Direktorin kam hinter mir hergerannt und sagte: „Thom! Komm

wieder rein! Komm wieder rein! Die Produzenten wollen dich für die Rolle des Brian sehen.“ Nur wegen dem, was ich getan habe. Ich weiß nicht einmal, warum ich es getan habe. Ein anderes Mal hatte ich eine Gastrolle in *Alle unter einem Dach*. Ich weiß nicht, ob du eine dieser Serien kennst, Thomas.



Thom (als Brian) beantwortet in einer seiner ersten Szenen in Folge 206 <9.01> im Hintergrund einen Telefonanruf.

**Thomas:** Ja. Es ist glaube ich auch eine dieser *Lorimar* - Sendungen.

**Thom:** Ja. Ja, es war eine *Lorimar* - Serie. Und ich weiß nicht, welche ich zuerst bekam... *Alle unter einem Dach* oder *Falcon*... Ich glaube, ich war zu der Zeit schon bei *Falcon Crest*. Also habe ich wieder den Donut - Trick angewendet.

**Tom:** Reginald VelJohnson [der Hauptdarsteller aus *Alle unter einem Dach*]...

**Thom:** Ja, und oh, so ein netter Mann. Das ganze Set war großartig. Ich habe wieder die Donut - Sache gemacht. Ich ließ den Donut draußen im Büro und ging hinein, um die Produzenten zu treffen. Und ich schüttelte ihre Hände und sagte: „Hi. Hi. Hi. Und ich werde hier rausgehen und anklopfen und die Szene so beginnen.“ Und sie sagten: „Ja! Ja, ja! Ja! Ja! Okay. Nur zu.“ Ich hatte also einen Donut mit Puderzucker und ging vor die Tür des Besetzungs - Komitees, nahm einen großen Bissen und hatte Puderzucker im ganzen Gesicht; und ich klopfte an die Tür, so als ob sie an die Tür klopfen würden, und ich trat durch die Tür, als ob ich sauer wäre. Und ich sagte: „Was!? Oh, hallo, Herr Wachtmeister.“ Und ich hatte den Donut so in der Hand [gestikuliert wieder] und sagte: „Oh, er ist hier drin. Ich werde ihn holen.“ Und sie haben sich kaputtgelacht. Und ich hatte diesen Job im Sack. Der Donut hat also wieder funktioniert.

**Thom** [schaut sich den Fragebogen an, den wir zuvor verschickt haben]: Du hast ein paar tolle Fragen, Tom. Ihr wisst wahrscheinlich... nun, ihr beide wisst mehr über die Serie als ich. Und eine eurer Fragen war: „Habe ich sie vorher gesehen?“ Und das habe ich nicht. Ich war kein Fan der Serie. Ich meine, ich habe sie nie gesehen. *Der Denver - Clan* habe ich auch nicht gesehen. Aber ich habe *Dallas* gesehen, weil mein damaliger Partner in dieser Serie mitspielte.

**Thomas:** Ach, wirklich?

**Tom:** Wen hat er gespielt?



**Thom:** Dave Culver. Er spielte Senator Dave Culver.

**Thomas:** Oh, der Senator? War das Tom Fucello?

**Thom:** Ja! Oh, mein Gott! Ja, das war er!

Tom Fucello (links) und David Beecroft in Folge 197 <8.14> von *Falcon Crest*.

**Thomas:** Er war auch in *Falcon Crest* zu sehen, für eine Episode. Er spielte einen Stadtrat von Tuscany.

**Thom:** Oh mein Gott! Das haut mich um, dass du seinen Namen kennst! Ja, ich weiß.

**Tom:** Thomas, ist er nicht verstorben?

**Thomas:** Ja.

**Thom:** Ja, das ist er. Im Jahr 1992. Er war mein erster Partner. Er war ein unglaublicher Mann. Aber ja, er war dabei. Und er konnte sehen, wie ich die Serie mache, was großartig war. Zunächst einmal: Lorenzo Lamas ist ein sehr netter Mann. Er war immer so, so süß. Und Gregory Harrison ist großartig. Es war eine tolle Serie, in der ich arbeiten konnte. Es war so schön. Das Schlimmste daran war, dass ich um 5 Uhr morgens aufstehen musste. Meine Einsatzzeit war immer um 6 Uhr morgens. Die unbedeutenderen Schauspieler bekamen die frühesten Zeiten. Mit Ausnahme von Jane Wyman. Ihre Zeit war, glaube ich, immer sehr früh. Sie war immer früh am Set und hat sich selbst geschminkt. Das hat mir der Maskenbildner der Serie erzählt: „Sie macht ihr eigenes Make-up. Sie kommt früh hierher und legt ihr Make-up auf.“ Ich dachte: „Wow“.

**Thomas:** Ja, das habe ich gehört. Einige Leute sagten mir, dass sie gerne früh zum Set kam, weil sie auch gerne früh aufhörte. Das war also Teil ihres Rhythmus.

**Tom:** Thom, du hast bereits erwähnt, dass Jane — wenn sie nicht arbeitete — wegen ihres Status' und ihres beruflichen Hintergrunds nicht zum Set kommen wollte, um die „Angela“ - Aufsicht zu übernehmen. Ich bin einfach froh, dass du in einer Szene mit ihr arbeiten konntest, auch wenn du keinen Text mit ihr hattest.

**Thom:** Das habe ich nicht.

**Tom:** Aber du stehst direkt hinter ihr.

Ja, er hatte tatsächlich eine Szene mit ihr:  
Gregory Harrison (Michael Sharpe), Thom Adcox (Brian) und die hervorragende Jane Wyman als Angela Channing in Folge 227 <9.22>.



**Thom** [lächelt]: Ja! Sie war sehr nett. Sie war zu jedem sehr nett. [Schnippt mit den Fingern] Und sie wusste, was sie tat. Sie ging da rein und, bam, bam, bam, bam... „Okay, auf Wiedersehen.“

**Thomas:** Wenn sie anwesend war, war die Atmosphäre anders als in der Zeit, in der sie nicht da war?



**Thom:** Ja! Alles... Ich habe es sofort an dem Tag gemerkt, als sie dran war. Alles war zack, zack. Kein Herumblödeln.

[Gelächter]

**Thom:** Ja, sie war ziemlich streng am Set und hatte eine wirklich tolle Arbeitsmoral. Und ich hatte Glück, denn ich glaube... Ich weiß nicht mehr, welche Folge es war, aber ich kann mir keinen Text wirklich gut merken. Und in dieser Serie hatte die Figur, die ich spielte, einige großspurige Wörter, mit denen ich nicht so vertraut war. Ich erinnere mich an eine Szene, in der ich mit Andrea Thompsons Figur schlafe, und ich weiß nicht, ob er [Gregory Harrison] es herausfindet oder was, aber er packt mich und wirft mich auf den Boden. Und ich erinnere mich, als ich wieder aufstand, hatte ich diesen Satz. Ich konnte mich nicht erinnern, wie der Spruch lautete. Ich kann es nicht erwarten, die Szene zu sehen. Aber er wirft mich zu Boden, und was ich ihm zu sagen hatte, konnte ich mir nicht merken, als ich aufstand. Und wir mussten die Szene noch einmal drehen. Und er warf mich wieder zu Boden. Schließlich schrieb ich mir das erste Wort auf meine Hand. Ich warf mich also hin und schaute auf meine Hand, dann stand ich auf, und dann hatte ich den Satz und sagte ihn. Und ich erinnere mich, dass ich dachte, als ich die Folge sah, dass man sah, dass ich das tat. Ich konnte erkennen, dass ich auf meine Hand schaute.

**Tom:** Ich kann dir sagen, welche Folge es war.

**Thom:** Ja?

**Tom:** Ich erinnere mich nicht an den Titel, aber Thomas, es klingt wie die Episode, in der Richard Michael im Restaurant festhielt, während *Overdyne* hochgetrieben wurde. Und als er zurück ins Büro kam... konnte ihn niemand erreichen... und Brian sagt zu ihm: „Wir konnten Sie nicht erreichen!“ Und er [Sharpe] warf ihn [Brian] zu Boden. Er sagte: „Sie meinen, ich bin mit 40 Millionen in den Miesen!?“

**Thom:** Ja!!

**Thomas:** Ja, das ist es! Es ist Folge 4 aus diesem Jahr, glaube ich.



Szenenbilder aus Folge 209 <9.04>: Michael Sharpe greift Brian am Kragen (links) und stößt ihn zu Boden (Mitte). Während Michael Sharpe sich wegen des finanziellen Verlustes beim *Overdyne* - Geschäft aufregt, versucht Brian wieder auf die Füße zu kommen.

**Tom:** Das war gleich, nachdem er die Kinder entführt hat.

**Thom:** Und eine andere deiner Fragen, Thomas, war, ob ich nur in 16 Episoden mitgespielt habe, oder in wie vielen?

**Thomas:** 15, glaube ich.

**Thom:** Ja. Ich sollte in allen mitspielen, in allen 22, aber dann bekam ich eine Rolle in einem Film, der zwei Monate lang in Jamaika gedreht wurde. Sie ließen mich gehen und schrieben einiges um und warfen ein paar der anderen Jungs ins Büro... ein

schwergewichtiger Typ, sie gaben ihm einige meiner Zeilen. Aber ich konnte diesen Film in Jamaika nicht ablehnen. Oh, mein Gott!

**Thomas:** Das ist eine großartige Gelegenheit, nicht wahr?

**Thom:** Ja, es war so toll. Er hieß *Skinner* — *Lebend gehäutet* und ist so etwas wie ein Kultklassiker.

**Thomas:** Gab es noch andere Mitbewerber, die zur gleichen Zeit mit dir dort waren und eine Rolle bei *Falcon Crest* haben wollten?

**Thom:** Ja, es waren wahrscheinlich zehn Leute im Wartezimmer. Sie haben wahrscheinlich vierzig Leute empfangen, fünfzig Leute dafür. Vielleicht auch mehr. Es ist erstaunlich. Manchmal sehen sie sich Tausende von Menschen an.

**Thomas:** Eine andere Sache, die ich wissen möchte, Thom, hatte Brian jemals einen Nachnamen? Ich weiß, dass er nie im Drehbuch stand, aber hast du so etwas wie eine Charakterbiografie oder so etwas bekommen?

**Thom:** Nein. Nein, ich habe nie einen Namen bekommen. Denn ich glaube, in der ersten Folge, in der ich mitgespielt habe, war meine Rolle noch nicht so groß geplant. Aber ich glaube, einige der Produzenten und Autoren mochten mich wirklich, also schrieben sie meine Rolle einfach weiter. Ich wusste also nie, in wie vielen Episoden ich mitspielte. Aber sie sagten mir: „Wir bringen dich in allen 22 Folgen unter“, ungefähr nach Folge 4. Und ich war so glücklich. Es war so toll. Meine Familie sagte immer: „Oh, du musst einen Beruf lernen, oder du musst etwas lernen“, weil ich ihnen sagte: „Ich werde Schauspieler.“ Und sie sagten: „Ja, okay. Dann lern doch lieber schweißen oder so.“ Ich habe dann Werbespots und so gemacht, aber als ich dann *Falcon Crest* bekam, war das eine große Sache. Denn sie konnten mir zusehen und allen Verwandten sagen: „Heute Abend... ist er im Fernsehen zu sehen.“ Meine Eltern waren davon so beeindruckt. Und es machte ihnen klar, dass ich ein erfolgreicher Schauspieler werden würde.

**Thomas:** Und hat man dir einen Entwurf der Figur skizziert? Oder war es eher so, dass du dich irgendwie entwickeln und hineinfühlen konntest?

**Thom:** Sie haben mich einfach machen lassen, was ich wollte. Zum Beispiel, als ich die erste Folge bekam, und die nächste, und dann die nächste. Sie gaben mir nie vor, „wie ich sein soll“, weil die Serie auch verschiedene Regisseure hatte. Und ich erinnere mich, dass ich irgendwann genervt war, weil ich schon zehn Folgen oder so gemacht hatte. Und wir hatten diesen einen Gastregisseur, der bei einem großen Kultfilm Regie geführt hatte. Ich habe seinen Namen vergessen. Aber es war meine große Folge, in der ich Andrea Thompson in der Bar mit etwas konfrontiere. Und er sagte: „Du solltest dich so verhalten.“ Und ich sagte: „Nein, meine Figur würde sich nicht so verhalten.“ Sie haben mir die Rolle einfach anvertraut. Ich glaube nicht, dass die Figur so groß sein sollte. Sie schrieben sie, nachdem sie merkten, dass sie mich wirklich mochten, und dachten: „Wir werden ihn einsetzen.“

**Thomas:** Ich glaube, genau das ist hier passiert. Wenn die Produzenten oder Autoren sehen, dass eine Figur beim Publikum gut ankommt, neigen sie dazu, mehr Text für die Figur zu schreiben und dem Schauspieler etwas mehr Spielraum zu geben.

**Thom:** Ja.

**Thomas:** War es Tim Hunter?

**Thom:** Ja! Der war es!

**Thomas:** Er hat nur bei zwei Episoden von *Falcon Crest* Regie geführt.

**Thom:** Und ich war auch auf der großen Abschlussparty. Ich saß direkt neben Cesar Romero. Es war großartig.

**Thomas:** Wo haben sie diese Party veranstaltet?

**Thom:** Ich glaube, es war im *Hilton* oder in einem der Hotels von *Universal*. Und sie mieteten einen Raum und ließen sich bewirten. Und es war wirklich lustig, wirklich nett. Aber ich erinnere mich, dass ich nie mit Cesar Romero gearbeitet habe. Er war in dem Jahr, in dem ich dabei war, in keiner der Episoden zu sehen.

**Tom:** Nein. Seine letzte Folge war am Anfang von Staffel 8.

**Thomas:** Es ist wirklich toll, dass sie offensichtlich auch einige der früheren Darsteller eingeladen haben.

**Thom:** Ja. Und Kristian Alfonso war eine andere, die sehr nett war. Sie war immer sehr süß, obwohl ich nie eine Szene mit ihr hatte. Carla Gugino, deren Karriere gerade in die Höhe schießt. Sie ist eine gute Schauspielerin, und sie ist wunderschön und einfach sehr, sehr nett. Aber wir sind nicht in Kontakt geblieben, denn wenn man keine Szenen mit Leuten hat...

**Thomas:** Aber da du sie erwähnst, weißt du, warum man sie im letzten Drittel der Staffel herausgeschrieben hat? Denn soweit ich weiß — ich habe das Grobkonzept für dieses Jahr — war ursprünglich geplant, Carla Gugino für die gesamte Staffel zu behalten. Und für den Fall, dass eine zehnte Staffel produziert worden wäre, hätte sie eine noch größere Rolle bekommen. Sie sollte sozusagen die nächste Angela Channing werden. Ich hielt das für eine merkwürdige Idee, weil sie nicht in das ursprüngliche Konzept der Serie passte, aber egal...



**Thom:** Sie hatte keinen [langfristigen] Vertrag. Bei einem Engagement von Woche zu Woche — denn ich glaube, das war auch der Vertrag, unter dem sie stand (wie ich auch) — konnte sie sich einfach weigern, die Arbeit zu machen. Sie fing dann an, Filme zu drehen. Ich glaube, das ist mit ihr passiert.

Carla Gugino am Anfang ihrer Karriere als Sydney St. James in *Falcon Crest* (Folge 211 <9.06>).

**Tom:** Es ist aber schön, dass die Produktion das erlaubt hat. Man sollte meinen, dass eine Produktion wie *Falcon Crest* sagen würde: „Nein! Du bist für das ganze Jahr gebunden.“ Es ist schön, dass sie das Talent wachsen lassen. Ich wollte dich fragen, ob du uns ein wenig über deine Beziehung zu Gregory Harrison erzählen kannst, sowohl vor als auch hinter der Kamera, da du so viel mit ihm zusammen warst. Hat er dich unter seine Fittiche genommen und dich wie einen Sohn behandelt? Oder war es eher eine freundschaftliche Beziehung?

**Thom:** Er hat mich wirklich wie seinen Sohn behandelt. Er war so freundlich, und er ist so ein großzügiger Schauspieler. Gregory war so nett. Wir haben zwischen den Szenen zusammen abgehangen. Wir haben zusammen in der Kantine zu Mittag gegessen. Er wollte, dass ich vorbeikomme und seine damalige Frau Randy kennenlernen. Zu dem Zeitpunkt hatten sie noch keine Kinder. Er führte ein Stück im *Pasadena Playhouse* auf. Ich ging dorthin. Er war ein toller Kerl, er hat mich wirklich unter seine Fittiche genommen und er war sehr, sehr nett. In der Szene, in der ich immer wieder auf den Boden geworfen wurde, sagte er zu den Regisseuren: „Könnt ihr ihn auf den Boden legen? Wenn ich ihn zu Boden werfe, bricht sich der arme Kerl den Arm. Können wir von dort anfangen, wo er schon auf dem Boden liegt?“

**Tom:** Also, es ist lustig, dass er zu *Falcon Crest* kam, denn zwei Jahre zuvor bekam er eine Mini - Serie, die eine Parodie auf *Falcon Crest* war und *Fresno* hieß. Und in jeder Szene, in der er mitspielte, zog er nie ein Hemd an. Das war Teil des Witzes.

**Thom:** Das ist ja zum Totlachen! Ich erinnere mich an *Fresno*. Nachdem ich mit ihm bei *Falcon Crest* zusammengearbeitet hatte, machte er eine Sitcom, die nur ein oder zwei Staffeln lang lief, höchstens. Und ich habe vorgeschlagen, um seinen Sohn zu spielen, und ich fühlte mich natürlich zu alt. Und wenn man Serien macht, will man keine Leute besetzen, die viel älter sind, denn wenn die Serie weiterläuft, sieht die Figur plötzlich sehr schnell sehr alt aus, also sagen sie: „Du bist vielleicht ein bisschen zu alt, um den Sohn zu spielen“, und das war ich, ich war 20 Jahre älter als der Typ, den sie besetzten.

**Tom:** Als du *Falcon Crest* bekamst, sagtest du, du wärst zum Vorsprechen gegangen. Wie hast du davon erfahren? Hat dich einer deiner Agenten angerufen und gesagt: „Hey, die haben eine Rolle für dich“. Oder hast du gesagt: „Hey, ich möchte eine Soap ausprobieren“ und hast es einfach versucht?

**Thom:** Ich hatte zu der Zeit einen Agenten. Die Leute von der Besetzung suchten nach einer Figur... einen zwischen 18 und 25, weißt du, mit ein bisschen Charakter... Und dann schickt dich der Agent zum Besetzungs - Büro. Und dann holen die Besetzungs - Leute dich zum Produzentengespräch zurück, „Callback“ wird das genannt. Sie holen dich für einen Callback zurück. Aber in diesem Fall haben sie mich direkt zur Produzentensitzung gebracht, direkt zu einem Callback. Es ist toll, wenn man das macht, weil man dann all das umgeht...

**Tom:** Wusstet ihr es schon vorher oder war es in letzter Minute, als ihr erfahren habt, dass die Serie nicht mit einer zehnten Staffel fortgesetzt wird? An welcher Stelle der Serie wurde es euch gesagt?



**Thom:** Das haben sie uns nie gesagt. Es war buchstäblich in der letzten Folge. Aber man kann ein Gefühl dafür bekommen, wenn... Wurde sie am Freitagabend oder am Donnerstag ausgestrahlt?

**Tom:** Freitagabend, und dann haben sie es für die letzten vier Episoden auf Donnerstag verlegt.

**Thom:** Also, wenn das passiert... Außerdem haben sie uns mit einem Special oder so etwas ersetzt...

**Tom:** Ihr wurdet sechs Wochen lang nicht ausgestrahlt.

**Thom:** Also, wenn das passiert, weiß man irgendwie, dass es das Ende ist. Denn wenn sie anfangen, so einen Mist zu machen... Und ich war so traurig, denn ich hätte gerne weiter an der Serie gearbeitet. Das war eine tolle Erfahrung.

**Thomas:** Also, Thom, wie war die Stimmung in diesem ganzen letzten Jahr? Waren die Leute ein wenig unzufrieden mit der Show? Denn die Einschaltquoten sind bekanntlich gesunken.

**Thom:** Wir haben nie wirklich viel darüber gesprochen. Man konnte es am Set spüren. Sie sagten uns während der letzten Folge: „Wir kommen nicht für eine weitere Staffel zurück und die Abschlussparty ist in zwei Wochen“ oder so ähnlich. Das war traurig.

**Tom:** Man konnte es wahrscheinlich in den Gesichtern der Leute sehen.

**Thom:** Ja, das konnte man sehen. Und ich denke, jeder, der daran gearbeitet hat — Lorenzo war wahrscheinlich glücklich, weil er so viele Jahre in der Serie war, und dann hat er dieses Motorrad - Ding gemacht...

**Tom:** *Renegade*.

**Thom:** Ich hatte dort einen kleinen Auftritt. Und er meinte: „Oh mein Gott, ich kann nicht glauben, dass du hier bist!“ Es war so lustig.



Lorenzo Lamas in *Renegade*.

**Thomas:** Als du anfingst, als Brian bei *Falcon Crest* zu arbeiten, hast du vorhin erwähnt, dass du all diese hochtrabenden Begriffe sagen musstest, du warst ein Betriebswirt und musstest natürlich über wirtschaftliche Dinge und so etwas sprechen... Hast du dich speziell darauf vorbereitet, oder hat dir das Drehbuch im Grunde gereicht, um diese Art von Dingen zu verstehen?

**Thom:** Das Drehbuch... Weil ich hingegangen bin und getan habe, was ich getan habe, denke ich, dass sie die Figur irgendwie mochten... Sie mochten, was ich getan habe. Ich schätze, sie mochten mich genug als Schauspieler. Ich tat das, was sie mir schrieben, und ich tat das, von dem ich dachte, dass die Figur es tun würde, also habe ich nie etwas Bestimmtes getan. Ich habe einfach das Drehbuch gelesen und dann versucht, den Text auswendig zu lernen, was mir immer schwergefallen ist. Mein ganzes Leben lang fiel es mir so schwer, den Text zu merken...

**Tom:** Und doch hast du die Rolle so gut gespielt! Nach dem, was du mir und Thomas jetzt erzählst, hätte ich nie vermutet, dass du Probleme hattest, deinen Text auswendig zu lernen, weil er in den Szenen einfach so gut zu fließen schien. Ich weiß nicht, ob das mehrere Takes sind, aber verkaufe dich nicht unter Wert, denn du bist sehr talentiert!

**Thom:** Danke schön! Ich habe nie viele Takes bekommen. Die Nebendarsteller in den Serien bekommen normalerweise nicht viele Takes, sie wollen es in einem oder zwei schaffen, während die Stars einen Take nach dem anderen bekommen. In solchen Sendungen wird ein ziemlich schnelles Tempo vorgelegt.

**Tom:** Hat man dir wie bei Jane und David und Susan Sullivan die Freiheit gegeben, Zeilen zu ändern, oder bist du, wenn du eine Frage hattest, zu den Autoren gegangen und hast gesagt: „Ich glaube nicht, dass Brian das sagen würde, könnt ihr das ändern?“ Und kam man dir dann entgegen?

**Thom:** Nein. Erstens hatte ich nie einen Text, den ich in Frage gestellt hätte... Ich war deren Charakter. Ich war also das, was sie erfunden haben. Ich hatte nie das Gefühl, dass ich das tun musste. Und wenn ich es getan hätte, hätten sie wahrscheinlich gesagt: „Verpiss dich!“

[Alle lachen.]

**Thomas:** Ich weiß, dass David Selby das die ganze Zeit gemacht hat. Nicht so sehr, dass er zu den Produzenten ging und um Erlaubnis bat, sondern er tat es einfach. Ich meine, er sagte: „Also, diese Zeile passt nicht zu Richard, also ändere ich sie“, und manchmal fügte er eine Shakespeare - Referenz als Zitat oder etwas Ähnliches hinzu. Dadurch änderte sich die ganze Richtung der Szene. Das war wirklich interessant, und er kam immer damit durch. Er erwähnte einmal, dass... — oh, du hast nie mit Carl Held gearbeitet, weil er nach Staffel 8 gegangen ist, aber die beiden hatten eine unglaubliche Chemie auf dem Bildschirm. Er spielte seinen Butler, wenn man so will, und seinen Sicherheitschef...

**Tom:** Seinen „100 % - alles - Assistenten!“

**Thomas:** Seinen „Alles - Assistenten“, das ist richtig! Seine rechte Hand. Und sie haben wirklich sehr gut zusammengearbeitet. Und als David in einer Szene eine Shakespeare - Anspielung machte, die nicht im Drehbuch stand, erkannte Carl, der auch einen Theater - Hintergrund hat, aus welchem Stück sie stammte, und er sagte: „Oh, das ist Akt was auch immer und Zeile so und so aus *Hamlet*!“ Und sie behielten es! Sie behielten es in der Folge, weil sie dachten: „Ach du meine Güte, was machen die denn hier?!“ Aber es war großartig.

**Tom:** Das war die Folge, nachdem sie Maggies Haus in die Luft gejagt haben.

**Thomas:** Wir haben kurz über die Ex - *Falcon Cresters* gesprochen, wenn man so will. Susan Sullivan wurde zu Beginn dieser Staffel aus der Serie geschrieben.

**Thom:** Ich weiß! Der große Diamantring ist hängen geblieben... Und sie war auch sehr nett.



Jeder Fan erinnert sich an diese Szene: Maggies Ring — ein Geschenk von Richard — blieb im Abfluss des Pools hängen. Sogar Thom Adcox erinnert sich an ihr unglückliches Ende in *Falcon Crest*.

**Thomas:** Es war wirklich schade, dass sie gehen musste, und ich weiß, dass Susan überhaupt nicht glücklich war, und sie mussten der Presse immer vorspielen, dass es eine einvernehmliche Entscheidung war, was nicht der Fall war, weil sie sie gefeuert haben — weil, nun ja, sie eigentlich zu teuer war. Es ist ein offenes Geheimnis, dass sie für ihre Gage drei andere Schauspieler engagiert haben. Es waren Greg Harrison, Wendy Phillips und Andrea Thompson. Sie bekamen drei neue Charaktere für den Preis von einer Figur.

**Thom:** Das ist so lustig, denn ich erinnere mich, dass mein Manager nach 5 oder 6 Folgen sagte: „Ich glaube, wir müssen um eine Gehaltserhöhung bitten. Lass uns um eine Erhöhung von \$ 1.000 bitten.“

**Tom:** „Tu das nicht, sie werden dich umbringen!“

**Thom:** Meine Manager haben gefragt, und sie haben „nein“ gesagt. Und das war's. Aber dann habe ich am Set gehört, dass Lorenzo einen Bonus von \$ 5.000 pro Woche bekommen hat.

**Thomas:** Wahrscheinlich hatten sie das Gefühl, dass er und David die einzigen von der alten Besetzung waren, also war das wahrscheinlich der Grund. Das ist nur eine Vermutung. Wie auch immer, hattest du die Möglichkeit, Susan zu sehen, als sie für ihre letzten paar Szenen am Set war?

**Thom:** Nein, habe ich nicht. Ich wünschte, ich hätte es, denn ich habe sie einmal getroffen, glaube ich. Eines Tages, als ich dort war, war sie vielleicht gerade fertig oder so. Und so konnte ich sie treffen und hallo sagen. Und sie war sehr nett, wie ich mich erinnere.

**Thomas:** Sie ist eine großartige Frau! Sie ist unglaublich.

**Thom:** Auch eine gute Schauspielerin!

**Tom:** Sie ist ausgezeichnet!

**Thomas:** Hast du zufällig unser Jubiläumsspecial zum 40. Jahrestag von *Falcon Crest* gesehen?



Susan Sullivan im Video-Special zum 40. Jahrestag:  
„Maggie tot?! Zur Hölle mit der letzten Staffel! Legenden sterben nie.“

**Thom:** Nein! Wo kann ich es sehen?

**Tom:** Ich schicke dir den Link.

**Thomas:** Es ist auf [falconcrest.org](http://falconcrest.org), es ist direkt auf der Homepage dort. Es hat verdammt viel Spaß gemacht, als wir diesen kleinen Beitrag mit Susan gedreht haben... Du wirst dich vor Lachen nicht mehr einkriegen.

**Tom:** Sie ist so lustig! Sie haben sich das Beste für den Schluss aufgehoben.

**Thomas:** Es hat so viel Spaß gemacht. Als wir alles vorbereiteten, fragten wir die Schauspieler, ob sie etwas Vorgefertigtes haben wollten, das sie den Fans erzählen sollten, oder ob sie einfach frei sprechen und ihr eigenes Ding machen wollten. Einige von ihnen sagten: „Ja, schickt mir ein paar Zeilen und wir reden darüber.“ Und als ich mit Susan darüber sprach, waren wir der Meinung, dass unsere gegenseitige Abscheu über die Entscheidung der Produzenten, sie zu entlassen, angesprochen werden sollte. Und Susan hat diese wirklich liebevolle Art, das zu präsentieren. Ich dachte mir, dass diese Zeilen perfekt für sie wären, und sie liebte sie, und ich denke, die Art und Weise, wie sie sie sagte, war fabelhaft.

**Thom:** Das ist wunderbar!

**Tom:** Ihr Beitrag ist kurz, aber oh mein Gott, sie ist die, an die man sich am meisten erinnert. [Alle lachen.] Ich habe es geliebt! Sogar ihre Eigenheiten, die Art, wie sie ihre Hände bewegt, es war fast so, als würde man Maggie wieder sehen. Und obwohl sie Maggie war, war es fast so, als ob sie in die Rolle zurückschlüpft und sie sie niemals verlassen hätte. So schlagfertig ist sie.

**Thomas:** Sie ist eine unglaublich gute Schauspielerin, und ihre Karriere hat auch richtig Fahrt aufgenommen. Ich meine, mit 70 Jahren oder so bekam sie diese wirklich große Rolle in *Castle* als Castles Mutter — perfekt für sie! Sie war die ganzen acht Jahre dabei. Sie war nicht in jeder Folge zu sehen, aber vielleicht in jeder zweiten Folge oder ein bisschen mehr. Und sie sagte, es war perfekt für sie. Sie musste nur etwa einen Tag in der Woche arbeiten, und wurde natürlich gut bezahlt, und sie hatte einen Passus in ihrem Vertrag, den wir die „Jane - Wyman - Klausel“ nannten, die sicherstellte, dass sie ihre Kostüme aus der Serie mitnehmen konnte. Wusstest du, dass Jane diese Klausel in ihrem Vertrag hatte?

**Thom:** Das habe ich nicht gewusst!

**Thomas:** Sie konnte ihre gesamte Garderobe aus der Serie mitnehmen. Das war ein zusätzlicher Bonus.

**Tom:** Ich werde ganz kurz etwas dazu sagen. Jane hat in ein paar der Arthritis - Stiftungs - Sachen, die sie gemacht hat, tatsächlich einige der Kleider getragen, die sie bei *Falcon Crest* anhatte. In Staffel 7 hatte sie dieses wunderschöne, und ich meine atemberaubende, blaue — es war in der Folge, in der Nicole abreist und Maggie herausfindet, dass Angela jetzt die Hypothek auf das *Gioberti* - Haus besitzt — dieses wunderschöne blaue, glitzernde Kleid mit diesen silbernen Blumen darauf. Und ich sage euch, bei allen Kleidern, die sie getragen hat, war dieses Kleid für ihr Alter wirklich der Knaller!

**Thomas:** Und es gab noch ein anderes, dieses weiße Ding mit den silbernen und goldenen Elementen darauf, das von Nolan Miller für Staffel 6 entworfen wurde — Nolan war ein Freund von Jane, und sie bekam manchmal ihre Garderobe von ihm — und sie trug das auch, glaube ich, für eine Preisverleihung.

**Tom:** Ja, das hat sie.



**Thomas:** Und Susan hat offensichtlich eine Menge von Jane gelernt. Als ich Susan das letzte Mal traf, sagte sie: „Nun, Jane hatte eine Menge interessanter Dinge in ihrem Vertrag, weißt du, und ich mache das alles, ich schlage es jetzt vor...“

Jane Wyman mit Julio Iglesias (links) und Robert Mitchum (rechts) 1990 bei der Präsentation des *Valentino Award*. Sie trägt ein Kleid aus *Falcon Crest*.



**Thom:** Ich musste immer betteln, um einen andersfarbigen Anzug zu bekommen! Ich dachte: „Mein Gott! Ich trage wieder diesen Anzug!?“

Sie ließen mich sie nicht behalten. Nein, natürlich nicht. Aber ich erinnere mich, als sie anfangen, mir mehr Anzüge zu besorgen, dachte ich: „Oh, ich werde also mehr Episoden machen.“

**Thomas:** Gab es irgendetwas, das du aus dem Set mitnehmen konntest, das sie dir gegeben haben?

**Thom:** Nein. Sie gaben uns — ich habe vergessen, was sie uns gaben, irgendein kitschiges kleines Geschenk, das sie allen Leuten bei der Abschlussparty gaben — aber wenn ich das gewusst hätte... Ich habe darüber nachgedacht, etwas vom Set mitzunehmen, weil man einfach rausgehen und Zeit am Set verbringen konnte, für die Mittagspause, einfach zum Entspannen am Set, wenn niemand da war... Ich hätte etwas mitnehmen sollen. Aber ich habe es nicht getan.

**Tom:** Die Computermonitore von Michael Sharpe aus der Wand!

[Gelächter]

**Tom:** Eine Sache, die ich dich fragen wollte, Thom, weil du und ich ein paar Mal darüber gesprochen haben... Als du die Serie gemacht hast... Es gab da die Episode, in der es hauptsächlich um dich und Gregory ging,... und es war die Episode, in der er mit dir spricht... Es war kurz vor dem Ende der Serie, nachdem er des Kampfes irgendwie müde war. Und er spricht zu dir wie ein Sohn und sagt: „Geh raus und such dir eine Frau!“

**Thom:** Daran erinnere ich mich! Ich hatte ein Date, und er sagte: „Sag es ab!“

**Tom:** Für mich war das wahrscheinlich die verletzlichste Szene dieser Figur. Und man konnte den Respekt sehen, den Michael für Brian hatte, nach all den Dingen, die er ihm angetan hat. Das war eine sehr berührende Szene. Habt ihr darüber gesprochen und es geprobt, bevor ihr es gemacht habt? Oder kannst du dich daran erinnern, dass ihr einfach losgelegt und die Szene gespielt habt? Denn es sieht aus wie ein Vater - Sohn - Moment, obwohl ihr nicht verwandt wart.

**Thom:** Vielen Dank, ich liebe diese Szene! Und er war auch so gut darin. Wir haben eine Probe für die Kamera und für den Regisseur gemacht und dann haben wir einfach losgelegt. Und sie haben zuerst seine Nahaufnahme gemacht, was großartig war, weil ich



Folge 225 <9.20>.

dann sehen konnte, wie verletzlich er werden würde und wie ich auf ihn reagieren würde. Das war eine tolle Szene, die hatte ich ganz vergessen.

**Tom:** Und ich liebe es, denn ganz am Ende sagt er: „Du verstehst, was ich sage“, und du sagst: „Ja, ich glaube, das tue ich wirklich, Michael“. Und es war einfach so ein sanfter Moment zwischen euch beiden. Und es war so unverfälscht und kraftvoll, weil man diesen Kerl als diesen wirklich rücksichtslosen Tycoon sieht, aber dann fühlt er sich so gebrochen, dass er so traurig um dich ist, dass er sich die Zeit nimmt, dir Liebesratschläge zu geben. Das war einfach ein so schöner Moment!

**Thom:** Oh, danke schön! Ich stimme zu, es war völlig untypisch für ihn. Es war großartig.

**Thomas:** Hast du alle deine Szenen im *CBS Studio Center* gedreht, oder hattest du auch Szenen an anderen Orten?

**Thom:** Ich war einmal an einem anderen Drehort, und zwar in Long Beach, und zwar für die Szene von Dave Sheinkopf.

**Tom:** *Zwischen zwei Vätern.*

**Thom:** Ja! Ich glaube, ich war in dieser Szene, denn ich erinnere mich, dass ich dafür nach Long Beach gefahren bin.



Eine von Thom Adcox' wenigen Szenen außerhalb des Studios:

Danny Sharpe (David Sheinkopf) versucht, Selbstmord auf dem Dach von *Sharpe Capital Ventures* in Sausalito, CA zu begehen (in Wirklichkeit Long Beach).

Brian kommt mit Michael Sharpe, Connie (Sharpes Sekretärin) und einem Wachmann an.

**Tom:** Ich muss dich das fragen: Wenn Gregory Harrison jemanden herabwürdigte und beleidigte, ohne ein Lächeln zu zeigen, wenn er diese Sätze sagte, und du mit ihm am Set warst — und ich weiß, dass ihr beide Profis seid — aber gab es jemals einen Zeitpunkt, an dem ihr einfach lachen musstet und die Szene unterbrochen wurde?

**Thom:** Ja, das ist passiert! Mehrere Male mit ihm. Und weißt du, was er mir gesagt hat? Er gab mir einen kleinen Rat. Es war ein sehr guter Rat. Er sagte: „Thom, komm her. Wenn du jemals einen Take machst und es dir nicht gefällt, wie es läuft, du das Gefühl hast, es läuft nicht gut und du willst, dass es besser wird“, sagte er, „niese oder huste mittendrin, denn dann werden sie aufhören. Denn wenn du sonst sagst: ‚Kann ich das noch mal machen?‘ wissen sie das nicht zu schätzen, weil es um so viel Geld geht. Huste oder täusche ein Niesen vor, wenn du kannst. Dann hören sie sofort auf, und du kannst die Aufnahme noch einmal machen.“ Ja, aber wir haben es einige Male versaut!

**Thomas:** Hat man euch ein paar dieser Outtakes vorgelegt?

**Thom:** Nein, ich wünschte es. Aber nein, das haben sie nie getan. Thomas, mir fällt gerade ein, dass ich noch eine andere Szene außerhalb hatte, als ich mit Genele, Andrea Thompson, Sex hatte. Das sollte in meiner Wohnung stattfinden. Das ist der Ort, an dem Robert Kennedy getötet wurde.

**Thomas:** Oh, das *Ambassador Hotel* am Wilshire Boulevard?

**Thom:** Ja! Es wurde vor einigen Jahren abgerissen, aber meine Wohnung befand sich in diesem alten Hotel. Es war verlassen. Ich ging hinunter in den Keller, wo Kennedy erschossen wurde. Ich ging hinunter und sah mich um. Es war ein altes, gruseliges Hotel! Es war nicht bewohnt, sondern wurde nur für Filmaufnahmen und so genutzt. Das war also eine weitere Szene vor Ort.

**Thomas:** Und was auch dort gedreht wurde, war, als Genele, Andrea Thompsons Figur, eine Inhaberschuldverschreibung stiehlt, die in einem Gemälde versteckt war. Und sie geht zu einem Versanddepot und holt eines der Pakete ab — dieses Depot wurde ebenfalls auf dem *Ambassador* - Gelände gefilmt.

**Tom:** Und der Schauspieler, der den Kerl gespielt hat, mit dem sie spricht, ist in ein paar anderen Szenen zu sehen, er hat verschiedene Charaktere gespielt, denn er war der Kerl, dem Maggie eine Waffe an die Brust hielt, als sie nach Vickie suchten.

**Thomas:** Und das ist eigentlich eine lustige Verbindung... um auf den Regisseur zurückzukommen, den du vorher erwähnt hast, Tim Hunter. Er war mit diesem Typen befreundet. Sie kannten sich von der High School. Jeff Freilich hat mir gegenüber einmal erwähnt, dass Tim Hunter und dieser Typ, der den Versandkurier gespielt hat, Taylor Negron, in der High School befreundet waren, so dass Tim dazu neigte, ihn für verschiedene seiner Projekte zu engagieren. So hat er auch den Job bei *Falcon Crest* bekommen. Es ist immer interessant, wie verwoben all diese Verbindungen sind.

**Thom:** Ja! Das war meine erste Sexszene. Und es war nicht einmal wirklich eine Sexszene. Aber ich weiß noch, dass ich dachte: „Oh mein Gott, ich muss das tun und mein Hemd ausziehen.“ Ich habe mich so unwohl gefühlt. Ich bin ein Charakterdarsteller, also habe ich nie Liebes- oder Sexszenen. Und zum Glück war es so, dass sie einfach über mich hergefallen ist. Wir hatten dann Sex. Denn ich erinnere mich, dass sie mich mit Kunstschweiß besprühten. Und als wir fertig waren, versuchte sie, Informationen zu bekommen über... Ich habe irgendwie vergessen, was die Handlung da war.

**Thomas:** Sie wollte das Passwort oder Schlüsselwort erfahren, damit sie die Lieferung abholen kann von diesem...

**Thom:** ...Gemälde!

**Thomas:** ...Gemälde, ja!

**Thom:** Genau das war es. Ich erinnere mich, dass ich so nervös war und draußen Sit-ups machte und dann zogen sie mir diesen hautfarbenen G-String an... Schrecklich! So furchtbar! Es war kalt, ich mochte es nicht.

**Thomas:** Und da waren bestimmt 50 Leute um dich herum, richtig?



Brian und Genele  
(Andrea Thompson) spielen  
in Folge 221 <9.16>.

**Thom:** Ja, die gab es! Und all die Jungs sagten: „Oh ja, du musst doch...“ Und ich so: „Nein, nicht wirklich...“

**Thomas:** Und ich glaube, diese Szenen waren aus technischer Sicht besonders schwierig, weil ich weiß, dass die CBS - Programmpraktiken zu dieser Zeit sehr streng und rigide waren. Man musste als Kameramann aufpassen, dass man nicht unterhalb der Gürtellinie filmte und sicherstellen, dass eine Decke die Brüste der Frauen verdeckte usw. Ich denke also, dass die technischen Aspekte in diesen Szenen wirklich schwierig sind, oder?

**Thom:** Oh ja, so sehr! Zum Glück haben sie eine Aufnahme von mir gemacht und eine seitliche Aufnahme. Ich kann mir nicht vorstellen als Schauspieler eine echte Sexszene zu drehen.

**Thomas:** Als du mit Andrea gearbeitet hast, wie war diese Erfahrung? Wie seid ihr beide miteinander ausgekommen?

**Thom:** Wir haben uns gut verstanden. Wir haben nach der Serie Nummern ausgetauscht. Und ich habe sie einmal zum Frühstück getroffen. Wir waren nicht wirklich gute Freunde, aber wir waren Freunde, sie war sehr nett. Und es war auch einfach, mit ihr zu arbeiten. Sie kannte die Rolle, sie hat sie so gut gespielt! Sie hat einen tollen Job gemacht.

**Tom:** Du hattest ein paar Szenen mit Wendy Phillips. Hat es dir Spaß gemacht, in den Szenen mit Wendy zu arbeiten? Sie scheint eine sehr nette Frau zu sein.

**Thom:** Ja, sie ist sehr nett. Und sie ist eine weitere großartige Schauspielerin.

**Tom:** Was ich noch fragen wollte — die Musik wurde in der letzten Staffel gegenüber dem ursprünglichen Thema geändert. Wurde jemals darüber gesprochen, hast du dir die Sendung angesehen, als sie ausgestrahlt wurde? Ich weiß, dass Jane sie jeden Freitagabend gesehen hat. Habt ihr die Serie in ihrer endgültigen Form gesehen und konntet ihr sie nach der endgültigen Ausstrahlung sehen?

**Thom:** Ja, da haben wir es uns angeschaut, ich habe nie die täglichen Rohfassungen oder so etwas gesehen. Ich war immer überrascht, es zu sehen... Nun, sie haben so ziemlich alles drin gelassen. Aber es war enttäuschend, wenn es eine Szene gab, die einem gefiel, und sie schnitten sie raus. Aber ich glaube nicht, dass sie meine Sachen jemals rausgeschnitten haben, zum Glück.

**Tom:** Eines der Dinge, die ich an deiner Rolle, Thom, geliebt habe, war die Art und Weise, wie du, obwohl du Michael Sharpes Lakai warst, den Eindruck vermittelt hast, dass du



eine große Verbundenheit zu und Respekt für diesen Mann hattest. Auch wenn er dich verbal beschimpft, dich schubst und irgendwohin schickt, schien die Chemie zwischen euch zu stimmen, und das kommt in euren Szenen wunderbar zum Ausdruck.

**Thom:** Oh, danke, Tom! Das ist so schön zu hören! Ja, ich habe gerne mit ihm gearbeitet. Es war so einfach, mit ihm zu arbeiten, weil er vom Theater kommt, also probt er gerne und viel. Und er sagte immer: „Willst du die Szene proben?“ Er wollte immer so ein Profi sein. Und ich sagte [zögernd], „Oh, okay...“ Also, wir sollten eigentlich diese andere Szene drehen und dann sagten sie mir in letzter Minute: „Oh, morgen drehen wir diese Szene.“ Und es war eine Szene, in der ich eine riesige Menge an Text habe und ich schreie und brülle. Und ich bin wütend auf sie und denke: „Oh, Scheiße! Du machst Witze!“ Und so bin ich die ganze Nacht aufgeblieben, und ich wollte eigentlich nicht die ganze Nacht aufbleiben, weil ich dann scheiße aussehe. Also bin ich aufgestanden, und wir haben die Szene gedreht, und ich hatte die ganze Zeit nur Angst. Und wenn man sich anschaut, was ich gesagt habe und was im Drehbuch stand... — ich habe gesagt, was ich sagen sollte, aber in einer völlig willkürlichen anderen Reihenfolge.

**Tom:** Nun, das kann ich verstehen. Ich meine, es ist sehr schwierig. Sie geben dir seitenweise Dialoge, die du auswendig lernen musst, und du musst deinen Text kennen, aber du musst auch wissen, wo die anderen Schauspieler anfangen und wo sie aufhören müssen. Das ist eine Menge, was man da verarbeiten muss. Außerdem muss man wissen, wo man auf dem Boden stehen bleiben muss, und das ist eine Herausforderung. Ich finde es toll, dass Gregory dir dabei geholfen hat, denn man kann in keiner der Szenen, die du gespielt hast, feststellen, dass es jemals ein Problem gab. Es lief immer so flüssig und perfekt ab. Und es war einfach so gut gemacht. Und Thomas, du erinnerst dich vielleicht daran, als... Ich habe die Schauspielerin vergessen, die seine Sekretärin spielte... Sie hatte blondes Haar.

**Thomas:** Diane Behrens.

**Thom:** Nein! Oh mein Gott, ich kann nicht glauben, dass ihr sie erwähnt. Sie ist eine meiner allerbesten Freundinnen.

**Thomas:** Ja! Diane Behrens. Der Name ihrer Figur war Connie Johnson.



Diane Behrens als Connie Johnson, Sharpes Sekretärin in Folge 209 <9.04> mit Lorenzo Lamas (links) und Thom Adcox und anderen auf dem Szenenbild rechts.

**Tom:** Auch wenn sie nur kurz dabei war, aber jedes Mal, wenn sie dabei war und Sharpe sie beleidigt hat usw., hat sie es einfach wie ein Champion hingenommen. Und es war fast so, als würde man durch die Eingangstür von ich - weiß - nicht - was gehen, aber ich dachte nur: „Oh mein Gott, wie wird er ihn diese Woche niedermachen?!“ Und natürlich ist es Schauspielerei, du spielst nur eine Rolle, du hast gesagt, er ist ein toller Kerl, ich wette, ihr wart außerhalb des Drehs befreundet. Es ist einfach so erstaunlich, einige Leute und die Rollen, die sie spielen, zu sehen. Und dann ist es immer schön zu hören, dass

sie nicht die Figur sind, die sie spielen. Denn ich habe schon einige Schauspieler kennengelernt — und ich weiß nicht, Thomas, du kannst das vielleicht bestätigen, und Thom, du vielleicht auch — manchmal sind sie nicht das, was man erwartet, aber auf eine schlechte Art. Und das verdirbt einem die Leistung, die man von anderswo her kannte, und wenn man dann zurückblickt und es sich noch einmal anschaut, kann das den Unterhaltungswert der Sache schmälern. Es ist eine Schande, denn diese Schauspieler haben sich ein Vermächtnis aufgebaut, und es braucht nur einen schlechten Tag mit einem Fan, um es für alle zu ruinieren. Und es ist schön zu wissen, dass es bei *Falcon Crest* keine „solchen Leute“ gab. Es ist einfach sehr selten, dass eine Fernsehserie bis zum Ende läuft und dabei alle miteinander auskommen, sich gegenseitig helfen und alle wollen, dass jeder Erfolg hat. Ich denke, *Falcon Crest* hatte das große Glück, mit einer solchen Fülle an Kameradschaft gesegnet zu sein. Allerdings gab es auch ein oder zwei seltene Ausnahmen. Aber das bekam man schnell in den Griff.



Gregory Harrison als Michael Sharpe, Brians skrupelloser und launischer Boss bei *Sharpe Capital Ventures* in Folge 207 <9.02>.

**Thomas:** Was sind deine aktuellen Projekte?

**Thom:** Ich bin in einer Serie namens *Young Justice*, es ist eine Zeichentrickserie. Das meiste, was ich jetzt mache, ist Zeichentrick, und sie läuft auf *HBO Max*. Ich spiele Klarion, den Hexenjungen darin, und es ist eine wiederkehrende Figur. Er ist ein 8-jähriger Junge, und er ist der Herr des Chaos. Und seine Haare sehen so aus, wie zwei kleine Hörner. Und ich spiele in einer anderen Serie mit, die *The Spectacular Spider-Man* heißt, das ist Zeichentrick. Und ich arbeite an einer eigenen Zeichentrickserie, sie wird *The Misadventures of Porkchop and Tate* heißen. Sie wird lustig werden. Aber sie ist düster. Es geht um diese beiden Hamster, weil ich früher Hamster hatte. Und Porkchop wird ein großer, fetter Hamster sein. So hat es angefangen, es ist eine wirklich kranke Fantasie. Tate wurde nach Sharon Tate benannt, die von Charles Manson ermordet wurde.

**Tom:** Oh nein!

**Thom:** Ich weiß, es ist furchtbar! Ich habe sie so genannt, weil eines Tages meine Hamster aus dem Käfig entkamen und ich einen Hund hatte, und ich sah sie im Flur liegen, tot, mit Bisswunden auf dem ganzen Rücken — tot! So morbide, und ich dachte: „Oh nein!“, denn ich bin der größte Tierliebhaber, ich weine so sehr, wenn ich auf eine Ameise trete, dass ich mich einen Tag lang darüber aufrege. Sie war ein weißer, wunderschöner Hamster. Und sie war ganz blutig, und ich dachte an Sharon Tate. Es ist furchtbar! Also sagte meine Mutter zu mir: „Beerdige sie!“, und ich wollte sie nicht draußen begraben, also steckte ich sie in einen Schuhkarton und legte ihn unter mein Bett. Und mitten in der Nacht — ich war wohl so 7 Jahre alt — sprang mein Hund an mir hoch und legte etwas auf mein Kissen, und es war kalt, und ich dachte: „Oh mein Gott, das ist Tate!“ Meine Hand sprang weg und ich schaltete das Licht an und es war nur ein Schweinekotelett-Knochen. Das wird also *The Misadventures of Porkchop and Tate*, und sie werden in allerlei Schwierigkeiten stecken. Daran arbeite ich also, ich schreibe es und lasse einen Freund von mir die Animation machen. Mal sehen, in was für Schwierigkeiten wir sie bringen, wahrscheinlich landen wir bei *Adult Swim* oder so... [alle

lachen]. Dort müssen wir nicht erklären, woher der Name Tate kommt. Ich spreche jetzt hauptsächlich Texte ein, die über Szenen gelegt werden. Ich denke darüber nach, wieder in die Schauspielerei einzusteigen, und vielleicht tue ich das auch, denn es scheint, dass ich jetzt mehr Verbindungen habe als je zuvor.

**Tom:** Das hat so viel Spaß gemacht, dass ich hellwach bin.

**Thomas:** Es war wirklich großartig! Das war eine tolle Erfahrung.

**Thom:** Es war so schön, dich kennenzulernen, Thomas, und so schön, mit dir zu sprechen und dein Gesicht zu sehen, Tom, persönlich!

**Tom:** Für mich auch! Das war großartig! Es hat so viel Spaß gemacht!

**Thomas:** Ja! Wunderbare Geschichten, wunderbare Gespräche, es war großartig!

**Thom:** Danke schön! Gute Nacht, Leute!



Einige weitere Szenen mit Thom Adcox als Brian in *Falcon Crest* aus verschiedenen Folgen.  
Links: Folge 207 <9.02>; Mitte und rechts: Folge 221 <9.15>.



Folge 225 <9.20>, Folge 226 <9.21> und Folge 227 <9.22>.  
Das Szenenbild rechts wurde, nachdem Jane Wyman Sharpes Büro in der Szene verlassen hat, aufgenommen.



Thomas J. Pucher, Thom Adcox und Tom Tagliente sagen sich Gute Nacht.

Thomas und ich bedankten uns bei Thom für das Gespräch und freuen uns darauf, mit ihm in Kontakt zu bleiben.